Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 611. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Donnerstag, den 2. September 1886.

Deutschland.

Berlin, 1. Septbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Pfarrer Peifer zu Egstedt im Kreise Erfurt den Rothen Adler-Orden vierter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Königlich baierischen General-Lieutenant Ritter von Schmidt, Commandeur der 2. Division, den Rothen Adler-Orden erster Klasse mit dem Emaille-Bande des Königlichen Kronen-Ordens; dem Königlich sächsischen General-Major Schurig, Abtheilungs-Vorstand im Königlich sächsischen Kriegs-Ministerium und Intendanten der Armee, den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse; dem Egyptologen Eduard Naville zu Genf den Rothen Adler-Orden dritter Klasse; sowie dem Königlich baierischen Hauptmann Freiherrn von Tautphöus vom 2. Infanterie-Regiment Kronprinz den Rothen Adler-Orden vierter Klasse verliehen.

Bei dem Realgymnasium in Tilsit ist der ordentliche Lehrer Emil Knaake zum Oberlehrer befördert worden. — An dem Schullehrer-Seminar zu Paradies ist der Hilfslehrer Lange zum ordentlichen Lehrer befördert worden. (R.-Anz.)

[Marine.] S. M. Panzerschiff „Friedrich Karl", Commandant Capitän zur See Stempel, ist am 1. September c. von Plymouth in See gegangen. — Der Dampfer „Salier" mit dem Ablösungscommando S. M. Kreuzers „Albatros" ist am 31. August c. in Melbourne eingetroffen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 2. September.

* **Zur Feier des Sedantages** sind die Häuser der inneren Stadt wie in früheren Jahren beflaggt. Viele Geschäftsinhaber haben die Schaufenster ihrer Verkaufslocale reich decorirt und mit den Büsten der kaiserlichen Familie geschmückt. Das Rathhaus gewährt in diesem Jahre durch seinen reichen Flaggenschmuck einen besonders stattlichen Anblick.

* **Straßenbenennung.** Auf Antrag des Magistrats hat die neu angelegte Verbindungsstraße zwischen der Kaiser-Wilhelm, Kronprinzen und Charlottenstraße (sogenannte Pintostraße) die Bezeichnung **Göthe-Straße** erhalten.

* **Behufs theilweiser Umpflasterungen** wird die Hubenstraße, von der Sadowastraße bis zur Kreuzung der Lehmgrubenstraße, bis auf Weiteres für Fuhrwerk und Reiter gesperrt.

A. **Hirschberg,** 31. Aug. [Schutzhütte. — Villenbau. — Verurtheilungen.] Von der Section Lähn des Riesengebirgsvereins ist auf dem hoch über dem Bober sich erhebenden waldigen Gebirgsvorsprunge „die Nase" eine Schutzhütte gebaut worden. Zu ihrer Einweihung, die am nächsten Sonntage stattfindet, wird auch eine größere Anzahl der Mitglieder hiesiger Section des R. G. V. sich nach Lähn begeben. — Das bei Schreiberhau gelegene Marienthal wird in nächster Zeit zu seinen in den letzten Jahren aufgebauten stattlichen Villen einige neue dazu erhalten. Es sind nämlich von den vielen Sommergästen, die in diesem Jahre in Schreiberhau waren, kürzlich einige der schönsten Baustellen erworben worden, auf denen Bauten für Privat-Sommerlogis ausgeführt werden sollen. — Vom hiesigen Schöffengericht waren zwei junge Burschen aus Hindorf wegen Körperverletzung mittelst eines gefährlichen Werkzeuges zu je 2 Monaten Gefängniß verurtheilt worden. Im Juli vorigen Jahres hatten sie mit einem Voigtsdorfer Burschen K. Streit bekommen und ihn später auf dem Heimwege unter dem Dunkel der Nacht überfallen und durchgeprügelt. Da aber K. die Burschen erkannte und vor Gericht seine Aussage beschwor, so erfolgte die Verurtheilung derselben zu der angegebenen Strafe. Gegen dieses Urtheil legten Beide Berufung ein und als diese fruchtlos blieb, reichten sie ein Gnadengesuch ein. Aber auch damit abgewiesen, begaben sie sich persönlich zum Justizminister. Dieser entließ sie mit dem Bescheid, sie sollten ein neues Gnadengesuch einreichen. Dasselbe hatte auf die Befürwortung des Ministers den Erfolg, daß das Urtheil in eine Geldstrafe von 25 Mark umgewandelt wurde. Heut saßen Beide wieder auf der Anklagebank. Gleichzeitig mit ihrem letzten Genadengesuch hatten die Burschen durch den Concipienten eine Anschuldigung gegen ihren Belastungszeugen K. eingereicht, in der sie ihn, wie sich heut ergab, wissentlich falsch des Meineides beschuldigten. Jeder von ihnen wurde in Folge dessen zu 6 Monaten Gefängniß und 1 Jahr Ehrverlust verurtheilt. Die Staatsanwaltschaft hatte in Anbetracht ihres frivolen Benehmens gegen jeden 2 Jahre Gefängniß beantragt. Ein abermaliges Gnadengesuch wird ihnen aber nichts nützen. — Die 50jährige Arbeiterin Joh. Jäkel aus Wernersdorf hat schon über 25 Jahre im Gefängniß und im Zuchthause zugebracht. Heut wurde sie wegen Diebstahls und Betrügereien zu neuen 5 Jahren Zuchthaus verurtheilt. — Die Frau des Stellenbesitzers Gude aus Waldits wollte durchaus aus ihrem Wohnorte fortziehen; ihr Mann dagegen war nicht Willens, seine Besitzung zu verkaufen. Um nun doch zu ihrem Ziele zu gelangen, beschloß die Frau, ihren Mann durch Heranziehen von guten Käufern der Stelle umzustimmen. In Folge dessen trat sie mit einem Häuseragenten in Verbindung und unterschrieb dabei die Briefe mit dem Namen ihres Mannes. Dieser Vermittler verlangte später, obgleich er einen Käufer nicht besorgt hatte, für seine Bemühungen eine nicht unerhebliche Summe. Gude verweigerte die Zahlung und es kam zum Proceß, der aber zu Ungunsten des Agenten ausfiel, da G. den Eid leistete, die Kaufsverhandlungen nicht eingeleitet zu haben. — In Folge dessen wurde Frau Gude unter die Anklage der Urkundenfälschung gestellt. Sie gab ihre Schuld zu, versicherte aber, nicht in böser Absicht gehandelt zu haben. — Der Gerichtshof erkannte unter Annahme mildernder Umstände auf 5 Tage Gefängniß.

△ **Steinau a. O.,** 1. Sept. [Kreistag.] Auf dem gestern abgehaltenen Kreistage wurde beschlossen, die aus den landwirthschaftlichen Zöllen des Rechnungsjahres 1885/86 auf den Kreis Steinau vertheilte Summe in der Kreissparkasse zinsbar anzulegen und im nächsten Rechnungsjahre zu verwenden resp. bei Feststellung des Kreishaushalts-Etats pro 1887/88 über die Verwendung Beschluß zu fassen. Ebenso wurde die Herabsetzung des Zinsfußes für Spareinlagen bei der Kreissparkasse auf $3\frac{1}{2}$ Procent beschlossen. Bei der Wahl der Einkommensteuer-Einschätzungs-Commission pro 1887/88 wurden aus der Kreis-Vertretung die Herren Bauergutsbesitzer Scholz-Kreischau, Fabrik-Director Frey und Majoratsbesitzer von Frankenberg Lüttwitz-Bielwiese, aus den Einkommensteuerpflichtigen des Kreises Rittergutsbesitzer von Engelmann-Przybor, Kaufmann Löwe-Steinau, Rittergutsbesitzer Fischer-Nährschütz, Rittergutsbesitzer Major a. D. von Schweinitz-Alt-Raudten und Rittergutsbesitzer Graf von Schmettow-Dammitsch gewählt.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 2. Septbr. Die „Nordd. Allg. Ztg." kommt auf die Artikel der ultramontanen und freisinnigen Presse bezüglich des Fürsten Alexander zurück und sagt: Soll nicht sofort Rußland Krieg erklärt werden, so bliebe nur übrig, daß Deutschland bei Rußland gegen die weitere Chikanirung des Fürsten Alexander protestirt, vielleicht auch, daß Rußland weitere Schritte nach Konstantinopel mache. Rußland würde dergleichen energisch zurückweisen. Die bisherigen freundschaftlichen Beziehungen zu Rußland würden in das Gegentheil umschlagen. In der logischen Entfaltung derartiger Stimmungen liege aber der Krieg. Niemand könne in Zweifel sein, daß die von den Ultramontanen und Freisinnigen vorgezeichnete Politik eine eminente Gefahr für Deutschland herbeiführe. Entweder man stehe zur Politik der Regierung oder stürze das Reich in einen unabsehbaren Krieg. Der Artikel schließt: Wir hören, daß der spanische Handelsvertrag unterzeichnet ist, und der Reichstag sehr bald zur Ratificirung einberufen werden soll. Dann wird sich Gelegenheit bieten, vor dem Lande die ruchlose Frivolität zu brandmarken, womit die Reichsfeinde auswärtige Politik treiben.

Pest, 1. Sept. Die Festsitzung der ungarischen historischen Gesellschaft hat heute Nachmittag im Prunksaale des Redoutengebäudes in Anwesenheit der Minister, der Mitglieder des Parlaments, der Generalconsule, der geistlichen Würdenträger, der Generalität, der Akademie und Universität, der wissenschaftlichen Anstalten, der ausländischen Deputationen, der Nachkommen der Mitkämpfer aus Deutschland, Oesterreich, Frankreich und Schweden stattgefunden. Um 5 Uhr erschien der König in Begleitung einer glänzenden Suite, darunter die deutsche Militär-Deputation, der gemeinsame Kriegsminister und die Generaladjutanten. Begeisterte Eljenrufe erschallten im dichtgefüllten Saale. Die Sitzung begann mit einer Rede des Oberbürgermeisters, der die Vorgeschichte der Feier skizzirte, dem Könige, den theilnehmenden Nationen und Nachkommen Dank sagte und mit einem Eljen auf König und Vaterland schloß. Der Präsident der historischen Gesellschaft, Minister Kemeny, trug einen historischen Rückblick auf das bedeutsame Ereigniß vor. Nach Verlesung eines Memorandums des Hofmarschalls Grafen Szechen zog sich der König unter brausenden Hochrufen zurück.

London, 1. Septbr. Unterhaus. Adreßdebatte. Sexton beantragte ein Amendement, in welchem die Nothwendigkeit betont wird, schleunigst besondere Maßregeln zur Aufrechthaltung der Ordnung in Belfast zu treffen. Der Staatssecretär für Irland, Hicks Beach, wies die Behauptung zurück, daß die Krawalle in Belfast durch Chourchill's Reden hervorgerufen seien; die Regierung werde Alles aufbieten, um die Ruhe in Belfast aufrecht zu halten, diese ihre Aufgabe werde aber durch die Rede Sexton's erschwert. Die Regierung müsse den Bericht der Untersuchungs-Commission abwarten und könne erst, nachdem sie diesen Bericht in Erwägung gezogen, ihre Ansicht über den Ursprung der Ruhestörungen abgeben. — Die weitere Debatte wurde auf morgen vertagt.

Petersburg, 1. September. (Ausführlichere Depesche.) Das „Journal de St. Pétersbourg" schreibt: Wenn die Depeschen aus Bulgarien constatiren, daß der Fürst Alexander seine Rückreise fortsetzt, so lassen sie anderseits keinen Zweifel über die Unordnung, in welcher sich das Land und die Armee befinden. Auch würde ein großer Grad von Optimismus, den wir nicht heucheln können, erforderlich sein, um anzunehmen, daß mit der Rückkehr des Fürsten in die Hauptstadt die bulgarische Frage irgend eine Lösung gefunden habe und daß Alles wieder zur Ordnung zurückgekehrt sei. Eine Krankheit tritt immer rascher auf, als es der Heilkunde möglich ist, dieselbe verschwinden zu machen. Man begreift die Ungeduld des Kranken, wie derjenigen, die sich für seinen Zustand interessiren, aber diese Ungeduld ist es nicht, welche die Heilung beschleunigt, es ist daher weise, sich mit Geduld zu waffnen. — Die „Neue Zeit" meldet, Fürst Dolgoruky werde nicht nach Bulgarien reisen.

Bukarest, 1. Sept. Die „Agence Havas" meldet: Aus Sofia eingetroffene Nachrichten melden, Oberst Mitkurow, welcher mit sechs Regimentern hier eingetroffen ist, habe Karawelow, Zankow, Clement, Mikiforow und andere bei dem Staatsstreich Betheiligte verhaftet. Der Fürst hätte befohlen, Karawelow und Zankow freizulassen, die Uebrigen seien in Haft behalten. Beide Regimenter, welche am Staatsstreich betheiligt waren, seien nach Küstendil zurückgeschickt worden. Die dortige Bevölkerung habe auf die Nachricht von deren Rückkehr alle Munitionsvorräthe zerstört.

Washington, 1. Septbr. Die Abnahme der Staatsschuld pro August beträgt 1 910 000 Dollars; in der Staatskasse befinden sich Ende August 474 270 000 Dollars.

Handels-Zeitung.

Breslau, 2. September.

* **Berliner Spediteurverein.** Wie die „V. Ztg." erfährt, hat der Berliner Spediteurverein mit dem königlichen Finanzministerium einen Vertrag abgeschlossen, wonach derselbe den alten Packhof pachtet, um auf demselben Lager für Getreide etc. zu errichten. Die Uebernahme erfolgte gestern, während die Eröffnung des Geschäfts am nächsten Montag stattfindet.

* **Türkische Staatsschuld.** Der Administrationsrath macht bekannt, dass der am 1./13. September fällige Zinscoupon der registrirten und convertirten Titres mit $\frac{1}{2}$ pCt., also in gewohnter Höhe, zur Auszahlung gelangt.

W. T. B. **Frankfurt a. M.,** 1. Septbr. Der Uebernahmspreis der neuen 5proc. portugiesischen Anleihe im Nominalbetrage von 70 bis 71 Millionen Frcs. beträgt etwa $85\frac{1}{2}$ pCt. Die Emission ist Anfang October in Aussicht genommen, soll unter Umständen aber schon früher stattfinden. Die Titres werden in Reichsmark, Francs und Pfd. Sterl. ausgestellt.

* **Stahlschienen.** Ziemlich glaubwürdigen Gerüchten zufolge hat, wie der „Köln. Ztg." aus London, 30. August, geschrieben wird, eine Firma in Wales jüngsthin einen Auftrag für 60 000 To. Stahlschienen für die Vereinigten Staaten zum Preise von 3 Doll. 12 Sh. 6 D. übernommen und unter den zahlreichen Anfragen seitens amerikanischer Bahnen soll sich eine auf 50 000 To. beziehen. Die Stimmung in Stahlschienen hat sich daher merklich befestigt und es kamen verschiedene Abschlüsse zu 3 D. 15 Sh. zu Stande, so dass letzterer Preis jetzt als Grundpreis angesehen werden kann.

Neu eröffnete Concurse.

Kaufmann Georg Dietrich Ettling von Elpenrod. — Tuchhändler Friedrich Wilhelm Förster in Krimmitschau, Inhaber der Firma Wilhelm Förster daselbst.

Eintragungen im Handelsregister.

Eingetragen: Firma W. Goldstein zu Kattowitz, Inhaber Maurermeister Moritz Goldstein zu Kattowit. — Firma Franz Mende's Nachfolger, Wilhelm Sigelt zu Zobten, Inhaber Wilhelm Sigelt. — Firma W. Sirowatky u. Hübner zu Breslau, Inhaber Feilenhauermeister Wilhelm Sirowatky zu Breslau. — Firma S. Leuchtag jr. zu Breslau, Inhaber Salo Leuchtag zu Breslau.

Gelöscht: Firma Eduard Eckardt zu Breslau. — Firma W. Liebermann zu Kattowitz.

Verloosungen.

W. T. B. **Augsburg,** 1. Sept. Gewinnziehung der Augsburger 7 Fl.-Loose. 3000 Fl. Ser. 2110 Nr. 75, 600 Fl. Ser. 512 Nr. 85, je 100 Fl. Ser. 45 Nr. 93, Ser. 445 Nr. 7, Ser. 445 Nr. 97, Ser. 466 Nr. 34, Ser. 512 Nr. 25, Ser. 512 Nr. 27, Ser. 512 Nr. 52, Ser. 512 Nr. 55, Ser. 666 Nr. 25, Ser. 666 Nr. 55, Ser. 1184 Nr. 17, Ser. 1494 Nr. 51, Ser. 1494 Nr. 79, Ser. 1494 Nr. 95, Ser. 1775 Nr. 70, je 50 Fl. Ser. 445 Nr. 22, Ser. 466 Nr. 71, Ser. 666 Nr. 77, Ser. 690 Nr. 5, Ser. 1184 Nr. 50, Ser. 1184 Nr. 66, Ser. 1494 Nr. 74, Ser. 1494 Nr. 97, Ser. 2110 Nr. 17, Ser. 2110 Nr. 54, je 40 Fl. Ser. 466 Nr. 74, Ser. 666 Nr. 59, Ser. 690 Nr. 30, Ser. 690 Nr. 75, Ser. 1184 Nr. 54, Ser. 1184 Nr. 83, Ser. 1775 Nr. 12, Ser. 2110 Nr. 95, je 30 Fl. Ser. 45 Nr. 51, Ser. 445 Nr. 25, Ser. 445 Nr. 70, Ser. 445 Nr. 72, Ser. 445 Nr. 91, Ser. 666 Nr. 3, Ser. 666 Nr. 17, Ser. 741 Nr. 47, Ser. 783 Nr. 20, Ser. 783 Nr. 40, Ser. 1775 Nr. 61, Ser. 1775 Nr. 78, Ser. 1494 Nr. 33, Ser. 1494 Nr. 88, Ser. 2110 Nr. 50.

W. T. B. **Hamburg,** 1. Septbr. Gewinnziehung der Hamburger Prämienanleihe von 1846 100 000 Mk.-Bco. Nr. 58 934, 10 000 Mk.-Bco. Nr. 80 421, 5000 Mk.-Bco. Nr. 59 940, je 3000 Mk.-Bco. Nr. 94 579, 65 837, je 2000 Mk.-Bco. Nr. 64 991, 93 481, je 1500 Mk.-Bco. Nr. 13 780, 54 790 je 1000 Mk.-Bco. Nr. 20 289, 58 921, je 600 Mk.-Bco. Nr. 34 106, 40 683, 25 681, je 300 Mk.-Bco. Nr. 42 177, 4432, 65 238, 57 066, 13 790, 30 179, 89 178, 13 762.

* **Ziehung der Creditloose.** Gezogene Serien: 511 757 834 888 989 1639 1657 2137 2140 2340 2568 2620 2882 3092 3133 3202 3419 3539 3812. 150 000 Fl. Nr. 20 Ser. 3812, 30 000 Fl. Nr. 38 Ser. 2140, 15 000 Fl. Nr. 97 Ser. 2140, je 5000 Fl. Nr. 2 Ser. 3539, Nr. 81 Ser. 888, je 2000 Fl. Nr. 76 Ser. 2140, Nr. 93 Ser. 3092, je 1500 Fl. Nr. 84 Ser. 2620, Nr. 19 Ser. 888, je 1000 Fl. Nr. 95 Ser. 3202, Nr. 33 Ser. 3092 Nr. 6 Ser. 2620, Nr. 70 Ser. 757. (Wiederholung.)

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 1. Sept., Nachmittags 5 Uhr 30 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 278, 80, Franzosen —, —, 4pCt. ungar. Goldrente 107, 55, Galizier —, —. Fest.

Paris, 1. Sept., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 34, —. Credit mobilier 230. Spanier neue $60\frac{1}{2}$. Banque ottomane 502, —. Credit foncier 1375, —. Egypter 369. Suez-Actien 2015, —. Banque de Paris 665. Banque d'escompte 503, Wechsel auf London 25, 26. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 356, —. Neue 3% Rente 82, $62\frac{1}{2}$. Panama-Actien 398. Fest.

London, 1. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $60\frac{3}{8}$. 5% priv. Egypter $95\frac{1}{4}$. 4% unif. Egypter 73. 3% garant. Egypter $99\frac{3}{4}$. Ottomanbank $9\frac{7}{8}$. Suez-Actien $79\frac{1}{2}$. Canada Pacific $66\frac{7}{8}$. Silber —. Platzdiscont $2\frac{1}{4}$%. Fest.

London, 1. Sept., Nachm. 5 Uhr 30 Min. Preussische Consols 104, —. Consols 101. Convert. Türken $14\frac{1}{4}$. 1872 Russen —. 1873 Russen $97\frac{3}{4}$. Italiener 99. 4% ungar. Goldrente $85\frac{1}{4}$. 4% unific. Egypter 73. Garantirte Egypter —. Ottomanbank —. Silber $42\frac{5}{8}$. Spanier. —.

Frankfurt a. M., 1. Sept., Nachm. 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $224\frac{3}{8}$. Franzosen $183\frac{3}{4}$. Lombarden —. Galizier —, —. Egypter 73, —. 4% Ungarische Goldrente 86, 30. 1880er Russen —. Gotthardtbahn 98, 20. Disconto-Commandit 207, 30. Mecklenburger —, —. Hessische Ludwigsbahn 95, 10. Fest.

Frankfurt a. M., 1. Sept., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $224\frac{3}{4}$. Franzosen $183\frac{7}{8}$. Lombarden $88\frac{3}{4}$. Galizier —. Egypter 73, 10. 4% Ungar. Goldrente 86, 40. Gotthardbahn 98, 60. 80er Russen 86, 50. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 207, 90. Neue Serben —. Fest.

Frankfurt a. M., 1. Sept., Nachm 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 415. Pariser Wechsel 80, 80. Wiener Wechsel 161, 60. Reichsanleihe 106, 70. Oest. Silberrente 68, 90. Oest. Papierrente 88, —. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 95, 10. 1860er Loose 116, 50. 1864er Loose 285, —. Ung. 4% Goldrente 86, 20. Ung. Staatsloose 217, —. Italiener 99, 60. 1880er Russen 86, 30. II. Orient-Anleihe 59, 90. III. Orient-Anleihe 59, 70. Spanier exter. 60, 10. Egypter 72, 70. Neue Türken 14, 10. Böhmische Westbahn $206\frac{1}{4}$. Central-Pacific 113, 40. Franzosen $183\frac{7}{8}$. Galizier $153\frac{7}{8}$. Gotthard-Bahn 98, 10. Hessische Ludwigsbahn 96, —. Lombarden $88\frac{1}{2}$. Lübeck-Büchener 160, 90. Nordwestbahn $139\frac{5}{8}$. Credit-Actien $223\frac{3}{8}$. Darmstädter Bank 137, 40. Mitteld. Creditbank 94, 20. Reichsbank 139, 60. Disconto-Commandit 206. 50. 5% serb. Rente 78, — per Comptant. Fest.

Neue Serben 78, 50 per Comptant. Arader St.-Pr.-A. $95\frac{3}{8}$.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 224. Franzosen $184\frac{1}{4}$. Galizier 154. Lombarden $88\frac{7}{8}$. Gottbardbahn —. Egypter 73, —. Disconto-Commandit —, —.

Hamburg, 1. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $105\frac{5}{8}$. Silberrente $68\frac{3}{4}$. Oesterr. Goldrente 95. Ungar. Goldrente $86\frac{1}{4}$. 1860er Loose $117\frac{5}{8}$. Italienische Rente $99\frac{3}{4}$. Credit-Actien $223\frac{3}{4}$. Franzosen 461. Lombarden $222\frac{1}{2}$. 1877er Russen $98\frac{1}{8}$. 1880er Russen $85\frac{1}{8}$. 1883er Russen $109\frac{1}{2}$. 1884er Russen $93\frac{1}{2}$. II. Orient-Anleihe $58\frac{1}{8}$. III. Orient-Anleihe $57\frac{7}{8}$. Laurahütte $60\frac{3}{4}$. Nordd. Bank 147. Commerzbank $126\frac{3}{4}$. Marienburg-Mlawka $37\frac{1}{4}$. Mecklenburger Fr.-Fr. $161\frac{1}{2}$. Ostpreussische Südbahn $69\frac{3}{4}$. Lübeck-Büchener $160\frac{5}{8}$. Gotthardbahn $97\frac{1}{4}$. Leipziger Discontobank $101\frac{1}{4}$. Deutsche Bank $157\frac{7}{8}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Disconto $1\frac{3}{4}$ %. Fest.

Hamburg, 1. Sept., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco still, holsteinischer loco 156—160. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 134—140, russischer loco ruhig, 100—102. Hafer und Gerste ruhig. Rüböl schwach, loco $40\frac{1}{4}$. Spiritus höher, per Septbr. 26 Br., per October-November 27 Br., per November-December 27 Br., per April-Mai 27 Br. Kaffee fest, ruhig, Umsatz 2500 Sack. Petroleum matt, Standard white loco 6, 25 Br., 6, 15 Gd., per September 6, 10 Gd., per October-December 6, 35 Gd. Wetter: Heiss.

Posen, 1. Septbr. Spiritus loco ohne Fass 38, 40, per Septbr. 38, 60, per October 38, 40, per November-Decbr. 38, 40, per Januar 37, 30. Gekündigt 30 000 Liter. Matter.

Liverpool, 1. Sept. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 Ballen. Fest. Tagesimport 1000 B.

Liverpool, 1. Sept., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Amerikaner fest, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: September $5\frac{3}{32}$ Käuferpreis, September-October $5\frac{3}{64}$ Verkäuferpreis, Octbr.-November $4\frac{63}{64}$ Käuferpreis, März-April $5\frac{3}{64}$ do., April-Mai $5\frac{3}{32}$ do., Mai-Juni $5\frac{1}{8}$ d. do.

Newyork, 1. Sept., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94\frac{1}{4}$, Wechsel auf London 4, $81\frac{1}{4}$. Cable transfers 4, $84\frac{1}{4}$. Wechsel auf Paris 5, 25. 4% fundirte Anleihe 1877 $126\frac{1}{8}$. Erie-Bahn $31\frac{5}{8}$. Newyork-Centralbahn $108\frac{5}{8}$. Chicago-North-Western-Bahn $114\frac{1}{8}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $8\frac{7}{8}$. Baumwolle in New-Orleans $8\frac{7}{8}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6\frac{5}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6\frac{5}{8}$. Rohes Petroleum $5\frac{7}{8}$. Pipe line Certificats $61\frac{5}{8}$. Mehl 3, —. Rother Winterweizen loco 87, Weizen per Sept. $86\frac{3}{4}$, per Oct. $88\frac{1}{2}$, per Novbr. 90. Mais (old mixed) 51, —. Zucker (Fair refining Muscovados) $4\frac{5}{8}$. Kaffee Rio $10\frac{1}{2}$, Schmalz (Marke Wilcox) 7, 60, do. Fairbanks 7, 55. do. Rothe u. Brothers 7, 55. Speck (short clear) $6\frac{7}{8}$. Getreidefracht $2\frac{1}{2}$.

Petersburg, 1. Sept., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. $23\frac{7}{32}$, Russ. II. Orientanleihe $99\frac{1}{4}$, do. III. Orientanl. $99\frac{3}{8}$, do. 6% Goldrente $184\frac{3}{4}$ do. 5% Bodencredit-Pfandbriefe $158\frac{7}{8}$, do. Bank für auswärtigen Handel 330, Petersburger Discontobank 767, Warschauer Discontobank —. Petersburger internat. Bank 487.

Wien, 1. Sept. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 9, 23 Gd., 9, 28 Br., per Frühjahr 9, 67 Gd., 9, 72 Br. Roggen per Herbst 7, 03 Gd., 7, 08 Br., per Frühjahr 7, 43 Gd., 7, 48 Br. Mais per Juli-August 6, 50 Gd., 6, 55 Br., per Mai-Juni 6, 97 Gd., 7, 02 Br. Hafer per Herbst 6, 68 Gd., 6, 73 Br., per Frühjahr 6, 93 Gd., 6, 98 Br.

Pest, 1. Sept., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Herbst 8, 88 Gd., 8, 90 Br., per Frühjahr 9, 56 Gd., 9, 58 Br. Hafer per Herbst 6, 34 Gd.. 6, 36 Br. Mais per 1887 6, 74 Gd., 6, 76 Br. Kohlraps per August-September 9¾. — Wetter: Heiss.

Paris, 1. Sept., Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per September 22, 60, per October 22, 75, per November-Februar 23, 25, per Januar-April 23, 50. Mehl, 12 Marques, ruhig, per September 50, 25, per October 50, 75, per November-Februar 51, 40, per Januar-April 52, 30. Rüböl weichend, per September 50, 50, per October 51, 00, per November-December 51, 50, per Januar-April 52, 75. Spiritus träge, per September 44, 25, per October 43, 00, per November-December 42, 50, per Januar-April 42, 50.

Paris, 1. Sept., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest, per September 22, 75, per October 22, 75, per November-Februar 23, 25, per Januar-April 23, 75. Roggen ruhig, per September 13, 50, per Januar-April 14, 50. Mehl, 12 Marques, fest, per September 50, 25, per October 50, 75, per November-Februar 51, 50, per Januar-April 52, 25. Rüböl fest, per September 50, 75, per October 51, 25, per November-December 52, 00, per Januar-April 53, 00. Spiritus behauptet, per September 44, 50, per October 43, 25, per November-December 42, 75, per Januar-April 42, 75. — Wetter: Heiss.

Paris, 1. Septbr. Rohzucker 88° ruhig, loco 28, 50. Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogr. per September 31, 60, per October 32, 80, per October-Januar 33, 10, per Januar-April 34, 00.

London, 1. Sept., Nachm. Havannazucker Nr. 12 12 nominell, Rüben-Rohzucker 10⅞ ruhig, Centrifugal Cuba —.

London, 1. Septbr. An der Küste angeboten 8 Weizenladungen. Wetter: Heiss.

Glasgow, 1. Septbr. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 39, 4.

Amsterdam, 1. Sept., Nachmittags. Bancazinn 60¼.

Antwerpen, 1. Sept, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 15½ bez., 15⅝ Br., per October 15⅞ Br., per October-December 16 Br., per Januar-März 16¼ Br. Weichend.

Bremen, 1. Sept. Petroleum (Schlussbericht.) fest. Standard white loco 6, 20 Br.

Marktberichte.

Berlin, 1. September. [Producten-Bericht.] Abermals meldet Ungarn merklich höhere Preise für Weizen, und es darf vorausgesetzt werden, dass dieselben heut, zumal gleichzeitig Kaufordres von daher vorlagen, Einfluss auf unseren Markt erlangten; im Uebrigen lauten die Berichte von auswärts der Hausse wenig günstig, nur Amerika war etwas besser auf Politik. Trotzdem die heutigen umfangreichen Kündigungen, die keiner Empfangslust begegneten, vielfache Realisationen nöthig machten, stellten sich die Preise doch circa 1 Mark höher, und der Markt schliesst auch in fester Haltung. Die Kündigungen von Roggen sind dagegen aufgenommen worden, wodurch auch dieser Artikel, der bereits durch Weizen günstig beeinflusst war, noch festere Haltung gewann und sich ebenfalls etwa 1 Mark im Werthe besserte. Loco-Roggen war sehr still. Gek. 163 000 Ctr. Weizen, 133 000 Ctr. Roggen. — Hafer loco blieb schwer verkäuflich; Termine haben sich wenig verändert. — Roggenmehl war wenig fester. Gek. 500 Sack. — Rüböl hat sich im Werthe behauptet. Gek. 8300 Ctr. — Spiritus war matter; Realisationen, die durch die starken Kündigungen hervorgerufen wurden, drückten. Gek. 1 830 000 Liter.

Weizen loco 152—170 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert gelber und weisser märkischer 160 M. ab Bahn bez., September-October 157—157¾—156¾ Mark bez., October-November 158¾—159½ bis 158¾ M. bez., November-December 160¾—161½—160¾ Mark bez., April-Mai 166¾—167¾—167½ Mark bez. — Roggen loco 125 bis 133 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländischer 129 bis 130 M. ab Bahn bez., September-October 130¾—130½—131 M. bez., October-November 131½—131¼—131½ M. bez., November-December 132½—132¼—132½ M. bez., April-Mai 136½—136¾ Mark bez. — Mais loco 109—115 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef., September-October 108½—108¼ Mark bez., October-November 111½ Mark bez., November-December 112½ Mark bez., April-Mai 116 Mark bez. — Gerste loco 117—180 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 112—150 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreussischer 118 bis 129 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 119—129 Mark, schlesischer und böhmischer 117 bis 129 Mark, feiner schlesischer und böhmischer 133—139 Mark, neuer polnischer 113 Mark ab Bahn bez., Sept.-October 111½ M. bez., October-November 111½—111 M. bez., Nov.-Decbr. 111—110¾ M. bez. April-Mai 114½ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 155—200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 136—145 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,00 bis 21,50 M., Nr. 0: 21,50 bis 20,00 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 19,25 bis 18,25 Mark, Nr. 0 und 1: 18,00 bis 17,50 Mark, September und September-October 17,80—17,85 Mark bez., October-November 17,85—17,90 M. bez., November-December 17,90—17,75 M. bez., April-Mai 18,45 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 42,3 M. bez., September-October 42,5—42,6 Mark bez., October-November 42,9 Mark bez., November-December 43,1 M. bez., December-Januar 43,3 M. bez., April-Mai 44—44,1 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 39,7—39,5—39,6 Mark bez., September und September-October 39,8—39,4—39,5 M. bez., October-November 40,3 bis 40,1 M. bez., November-December 40,3—40,1—40,2 M. bez., April-Mai 41,6—41,4—41,5 M. bez.

Kartoffelmehl, September-October 16,50 M.

Kartoffelstärke, September-October 16,30 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 157½ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 131 M. per 1000 Kilo, für Mais 108½ Mark per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 17,80 M. per 100 Kilo, für Rüböl auf 42,6 M. per 100 Kilo, für Spiritus auf 39,6 Mark per 100 Liter-Procent, für Kartoffelmehl auf 16,50 M. per 100 Kilo, für Kartoffelstärke auf 16,25 M. per 100 Kilo.

Hamburg, 1. Sept. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: April-Mai 27 Br., 26¾ Gd., September-October 25¾ Br., 25½ Gd., October-November 26¾ Br., 26½ Gd., November-December 27 Br., 26¾ Gd., December-Januar 27 Br., 26¾ Gd. Tendenz: fest.

—r. **Namslau,** 31. August. [Vieh- und Krammarkt.] Zu dem gestrigen Viehmarkte waren aufgetrieben: 560 Stück Pferde, 250 Stück Ochsen, 520 Stück Kühe, 980 Stück Schwarzvieh, 960 Stück Schafe und 6 Stück Ziegen. Für Pferde, von denen auch gute Waare da war, wurden nur geringe Preise angelegt und der Umsatz darin war ungeachtet der wie gewöhnlich sehr reichlich vertretenen Zwischenhändler nur ein sehr geringer. Ebenso wurden für Rindvieh nur geringe Preise gezahlt, dafür aber auch viel Rindvieh verkauft. Für Schwarzvieh waren die Preise sehr hoch und demnach fand ein sehr lebhafter Umsatz an Schwarzvieh statt. Die Preise für die Schafe waren äusserst niedrig, sie wurden aber alle verkauft. Der grösste Theil des verkauften Viehes wurde mit der Rechte-Oder-Ufer-Eisenbahn in der Richtung nach Breslau und Oberschlesien und zwar 13 Waggon mit Rindvieh, 2 Waggon mit Pferden, 1 Waggon mit Schwarzvieh und 2 Waggon, sowie 2 Etage-Waggon mit Schafen verladen. Der heutige Krammarkt war trotz der besten Witterung ein sehr unbedeutender und viele der auswärtigen Verkäufer mögen kaum ihre Reisekosten eingenommen haben.

München, 31. Aug. [Wochenbericht über Margarin und Margarinbutter von Gras & Adler.] Die Vorwoche brachte bei ansehnlichen Umsätzen eine weitere Preissteigerung für Margarin; hauptsächlich sind es andauernd Mittelqualitäten, welche in Folge der geringen Vorräthe höhere Preise erzielten. — Naturbutter steigt ebenfalls, da auch hiervon die Anfuhren verhältnissmässig nicht gross sind. — Butterine folgt naturgemäss den beiden vorstehenden Artikeln und verkehrt bei lebhafter Nachfrage zu besseren Preisen.

Heutige Notirungen sind für:

Margarin:		Margarinbutter:	
feinste Qualität	ca. M. 125,—	Courante Qualität...	ca. M. 80,—
ordinäre Qualität ..	„ „ 95,—	mittlere Qualität....	„ „ 115,—
Premier jus	„ „ 80,—	feinste Mischbutter..	„ „ 130,—

per 100 Kilo netto.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

September 1., 2.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 26°,9	+ 20°,1	+ 13°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	755,0	754,5	753,9
Dunstdruck (mm)	11,0	10,4	9,2
Dunstsättigung (pCt.).	42	59	82
Wind	O. 1.	SO. 1.	SO 2.
Wetter	heiter.	heiter.	heiter.
Wärme der Oder			+ 21,4

Breslau. Wasserstand.

1. Septbr. O.-P. 4 m 74 cm. M.-P. 3 m 20 cm. U.-P. — m 40 cm unt. 0.
2. Septbr. O.-P. 4 m 68 cm. M.-P. 3 m 24 cm. U.-P. — m 40 cm unt. 0.

Courszettel der Berliner Börse vom 1. September 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 1.	vom 31.
20 Frcs.-Stücke	16,16 G	— —
Imperials	— —	16,72 ebz
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,46 bz	20,49 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,70 bz	161,65 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,50	161,50
Russ. Noten 100 R.	196,60 bz	196,85 bz
Russ. Zollcoupons	324,40 bzG	324,25 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 31.
Deutsche Reichs-Anleihe.	4	1/4 1/10	106,70 bz	106,70 B
Preuss. Consols	4	vsch	105,75 bz	105,75 bzG
dto. dto	3½	1/4 1/10	103,90 bz	103,60 G
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,40 bzG	103,40 G
dto. Staats-Schuldsch...	3½	1/1 1/7	100,90 bz	100,80 bzG
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,60 bzG	103,50 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	102,75 G	102,75 bz
Breslauer Stadt-Anleihe...	4	1/4 1/10	104,20 G	104,20 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,80 bzG	101,75 G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	101,30 bz	101,30 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,80 G	99,90 B
Sächsische Pfandbriefe ...	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	101,20 G	101,20 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,00 G	100,90 G
Posensche Rentenbriefe ...	4	1/4 1/10	104,60 bz	104,50 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,60 bz	104,60 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/6	102,10 B	102,10 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94,60 G	94,40 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben

	Zf.	Zins-Term	vom 1.	vom 31.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,50 B	88,40 bz
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,25 G	98,25 bzG
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	94,20 bzG	94,00 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	106,20 G	106,20 G
dto.	4½	1/4 1/10	— —	— —
dto.	4	1/1 1/7	102,40 bzG	102,40 G
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	104,00 B	99,75 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	99,50 G	99,60 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,80 G	100,70 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	115,00 G	115,00 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	109,00 G	108,50 G
dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	100,80 G	101,25 G
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	107,50 G	107,50 G
dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	111,75 G	111,75 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,00 G	106,00 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	102,80 G	102,75 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,25 G	114,25 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	102,10 B	102,00 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	112,00 G	112,10 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,90 B	110,90 bz
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,20 B	102,20 B
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	117,00 B	116,90 B
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,25 G	110,25 G
dto. dto. div. rz. 100	4	1/1 1/7	101,70 G	101,70 G
dto. dto. div. rz. 100	3½	1/1 1/7	98,70 G	98,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/1	102,40 G	102,40 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,80 G	101,80 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,75 G	104,75 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,20 G	111,20 bzG
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/0	102,60 G	102,60 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	vom 1.	vom 31.
Egypter	4	1/5 1/11	73,25 bz	73,25 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	— —	100,00 B
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	95,00 G	95,20 ebzB
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	— —	68,00 G
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	68,90 bz	68,80 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	61,60 bz	61,75 ebzB
dto. Liquidat.-Pfandbr. ...	4	1/6 1/12	57,00 ebzB	56,90 G
Rumänische Staats-Anl. ...	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	105,10 bzG	105,40 bzG
dto. amortis. Rente .	5	1/4 1/10	96,00 bzG	95,75 bzG
dto. Eisenb.-Oblig. .	5	1/6 1/12	101,30 bz	101,30 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872 ...	5	1/4 1/10	98,40à50 bz	98,40à50 bz
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	94,00 G	93,60 G
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	86,70 bz	86,70 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	112,60 bzG	112,60 bzG
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	98,50 bz	98,40 G
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	95,00 bz	95,00 bzB
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	60,00 bz	60,10 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	60,20 B	60,30 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	60,00 B	60,10 bzB
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	90,30 bz	90,30 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	94,20 B	94,20 B
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	96,75 bz	96,90 bz
dto. Centralb.-Pf. Ser. I. ..	5	1/1 1/7	95,70 G	95,90 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	91,00 B	99,90 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879..	4½	1/4 1/10	104,10 G	— —
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,20 B	14,20 B
Türkische Tabaks-Actien .	4	1/1 1/7	74,00 G	— —
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	86,50 ebzG	86,60 bz
dto. dto. kleine ...	4	1/1 1/7	86,70 B	86,70 bz
dto. Gold-Invest.-Anl. ...	5	1/1 1/7	104,10 bz	104,10 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	76,50 bzB	76,60 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1	vom 31.
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	103,00 G	103,10 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	78,00 bzG	78,50 bzG
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	78,90 bzG	77,90 bz
dto. dto. Litt. B..	5	1/1 1/7	76,85 bzG	76,40 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	vom 1	vom 31.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	139,00 G	139,25 bz
Baier. Prämien-Anleihe ..	4	1/6	138,60 G	137,90 bz
Barletta 100 Lire-Loose ...	—	—	— —	32,25 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,40 B	95,40 B
Bukarester Loose	—	—	— —	— —
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	131,75 bz	131,00 B
Dessauer St.-Präm.-Anl. ..	3½	1/4	127,60 B	127,25 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	— —	51,00 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	107,30 bzG	107,80 bz
dto. dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	105,30 bzB	105,00 bzB
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	195,30 G	195,70 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	297,50 G	297,50 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose .	3½	1/4	— —	— —
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/3	123,40 B	123,40 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,40 B	24,40 B
Mailänder 10 Lire-Loose ..	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858 ..	—	—	Ziehung.	301,50 B
dto. Loose v. 1860 ...	5	1/5 1/11	116,60 G	116,50 ebzG
dto. dto. v. 1864	—	—	286,00 bzB	286,50 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	158,25 G	157,75 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	143,00 G	143,60 bzG
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	99,65 B	99,00 B
Russ. Präm.-Anl. v. 1864..	5	1/1 1/7	142,20 bz	143,25 bz
dto. v. 1866...	5	1/3 1/9	137,60 G	137,10 bz
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	30,00 ebzG	30,00 bzG
Ungarische Loose	—	—	— —	217,00 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 31.
Aachen-Jülich	5½	6	1/1	150,10 bzG	151,40 bz
Aachen-Mastricht...	2½	2¼	1/1	54,00 bzG	54,25 bz
Berlin-Dresdener ..	0	0	1/1	22,10 bzG	22,20 bz
Dortmund-Gronau ..	2½	2½	1/1	68,80 bzG	68,80 bz
Eutin-Lüb. Lit. A. ..	1½	1	1/1	37,25 bz	37,75 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	6	7	1/1	112,25 bz	113,00 bzG
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	220,75 bz	221,00 ebzB
Lübeck-Büchen	7½	7	1/1	169,75 bz	168,75 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅖	3¼	1/1 1/7	96,40 bz	96,60 bz
Marienb.-Mlawka ..	⅔	⅓	1/1	36,75 G	37,40 bzB
Meckl. Friedr.-Fr. ..	8,4	7¾	1/1	161,50 bzG	161,25 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act	4	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
Niederwald-Bahn...	7½	5½	1/1	91,80 bz	90,25 bzB
Ostpreuss. Südbahn.	2¾	4⅓	1/1	69,75 bz	70,40 bz
Starg.-Posen 4½% .	4½	4½	1/1 1/7	104,25 G	104,90 G
Weim.-Geraer 4½%*	4½	4½	1/1	29,75 bz	29,60 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 1	vom 31.
Berlin-Dresden 5%.	0	0	1/1	55,25 bzG	55,10 bzG
Breslau-Warsch. 5%.	2⅓	1⅔	1/1	67,25 bz	68,10 G
Dortmund-Enschede	4	4	1/1	116,75 bzG	116,75 bzG
Marienburg-Mlawka.	5	5	1/1	109,80 G	109,60 G
Nordhausen-Erf. 5%	5	4⅔	1/1	109,60 G	109,50 G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	3½	1/1	96,30 G	96,10 bzG
Ostpr. Südbahn 5%.	5	5	1/1	123,60 ebzG	123,50 G
Saalbahn 5%	3½	3	1/1	92,25 G	93,00 bzG
Weimar-Gera 5%...	2½	2⅔	1/1	89,90 bz	89,90 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	vom 1	vom 31.
Böhm. Westb. 5% *	7	5¼	1/1 1/7	101,25 bz	— —
Dux-Bodenbach....	9	7½	1/1	134,50 ebzG	135,50 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5	5	1/1 1/7	98,50 bzG	98,60 B
Franz-Josephb. 5%	5¼	5	1/1 1/7	89,90 bzG	89,20 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	5	1/1 1/7	77,70 bz	77,75 bzG
Gotthardb. 4%	2⅛	3½		97,50 bz	98,00 bz
Kaschau-Oderberg.	3,972	4	1/1 1/7	61,75 bz	62,30 bz
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4⅔	5	1/1 1/7	78,00 bzG	78,25 bzG
Lemberg-Czernowitz	6⅓	6¾	1/5 1/11	91,90 bzG	92,20 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	0	0	1/7	116,10 bz	116,10 bz
Mosko-Brest 3% *	3	3	1/1 1/7	65,40 bz	65,40 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	6	5	1/1 1/7	371,00 G	372,00 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4³/₂₀	4	1/1 1/7	— —	279,50 bz
dto. (Elbtb.) Lit. B.	4½	2¾	1/1	276,60 G	278,00 bz
Raab-Oedenburg ...	½	1	1/1	32,00 bzG	32,25 bzG
Reichb.-Pard. 4⅓%*	3¹⁷/₂₁	2,81		67,10 bz	67,10 G
Russ. Staatsb. 5% *	7½	7¼	1/1 1/7	126,40 B	126,10 G
Russ. Südwestb. 5%	5	5	1/1 1/7	66,50 ebzB	66,25 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	12⁄5	1	1/5	— —	182,00 G
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12½	13⅓	1/1	84,25 bz	183,25 bzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 31.
Berg.-Märk. III. (3½% gr.)	3½	1/1 1/7	101,30 bz	101,10 bz
dto. IX.	4	1/1 1/7	103,50 G	103,30 bz
Berlin-Dresden gr. ...	4½	1/4 1/10	103,25 G	104,30 bzB
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	103,00 G	103,10 G
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	— —	103,00 G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D. E. F.	4	1/1 1/7	G. — —	G. — —

	Zf.	Zins-Term.	Cours vom 1	vom 31.
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. G.	4	1/4 1/10	103,00 G	103,10 G
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	103,00 G	103,10 G
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	103,00 G	103,10 G
dto. de 1876	5	1/4 1/10	103, 0 G	103,10 G
Breslau-Warschauer.	5	1/4 1/10	— —	—
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	103,00 G	103,00 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,00 G	103,00 bz
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	102,80 bzG	103,00 G
Magd.-Leipziger Lit. A.......	4½	1/1 1/7	104,10 G	104,60 B
dto. dto. Lit. B......	4	1/1 1/7	103,25 B	103,25 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,50 G	— —
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	101,70 B	101,75 bz
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	103,00 B	103,00 bz
dto. III.	4	1/1 1/7	—	104,25 G
Oberschl. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	101,00 G	101,20 B
dto. (3½% gr.) F......	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. G......	4	1/1 1/7	— —	103,00 G
dto. (4% gr.) H...	4	1/1 1/7	103,00 G	103,00 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	103,50 G	— —
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	106,40 G	106,50 bz
dto. dto. 1880 ...	4	1/1 1/7	103,10 G	103,40 B
Rechte-Oder-Ufer-Bahn.....	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	104,00 G	— —
Rheinische III. v. 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,00 G	103,00 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term.	vom 1	vom 31.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,20 G	86,30 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,80 G	108,00 B
Elisabeth-Westbahn frei.....	4	1/4 1/10	101,60 G	102,00 bzB
Galiz. Carl-Ludwigsbahn* ...	4⅕	1/1 1/7	81,00 G	80,50 bz
Kaiser Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	93,50 bz	93,50 bz
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82,30 bzB	82,25 bz
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	102,80 G	103,00 bzG
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,75 G	75,60 bz
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,20 bzG	67,40 bz
dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	75,10 bzG	75,10 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	68,10 G	68,10 bz
Oester.-Franz.-Staatsbh. alte*	3	1/3 1/9	409,75 bz	408,50 bzB
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	395,00 B	394,80 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,10 bzG	101,10 bz
Oester. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,00 bzG	85,00 ebzG
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	83,80 B	83,60 B
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,00 G	83,20 G
Südöster. (Lomb.)...........	3	1/1 1/7	326,75 bz	326,00 B
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	106,10 G	106,20 G
dto. dto. (Gold.)	4	1/5 1/11	99,00 bz	99,40 bz
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	80,60 G	81,00 B
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	80,75 bzB	80,90 bz
dto. II. Staats-Obligat.*..	5	1/1 1/7	103,50 G	103,20 bzG
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	101,40 bz	101,25 bz
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	100,00 B	99,90 G
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	97,25 bzG	96,50 bzG
Moskau-Rjäsan*	4	1/3 1/9	97,25 bzG	97,90 bz
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	100,50 bz	100,40 bz
dto. Kursk...........	4	1/5 1/11	88,00 bzG	88,50 bzG
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	101,60 G	101,60 G
Warschau-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	103,00 bz	103,80 bz
dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102,40 bz	102,50 bz
dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102,40 bz	102,00 bzB
dto. V. dto.	5	1/1 1/7	102,40 bz	102,20 bz
dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	105,00 B	105,25 G
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	86,40 bzG	86,60 bzG
Transkaukasische*	3	15/16 /12	70,60 bz	70,60 bz
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	89,00 bz	89,00 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term.	Cours vom 1.	vom 31.
AachnerDiscontobank.	7	7	1/1	116,10 G	116,00 G
Berliner Kassenverein	5½	5½	1/1	124,00 B	124,00 B
dto. Handelsges.	9	8	1/1	137,50 bz	137,50 bz
Böhm. Bodencreditbk.	—	—	—	— —	— —
Breslauer Discontobk.	5	5	1/1	89,50 B	89,50 bzB
dto. Wechslerbk.	5⅚	5⅚	1/1	101,50 G	102,50 G
Darmstädter Bank...	7	6½	1/1	136,50 B	136,70 bzG
Dessauer Credit	6	7	1/1	128,50 G	128,50 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	157,90 bz	157,50 bzG
dto. Genossensch.	8	6¾	1/1	132,75 B	133,00 B
dto. Hypothk. 60%	5	5	1/1	100,50 G	100,50 G
Disconto-Commandit.	11	11	1/1	206,90 bzB	207,00 bz
Dresdener Bank.....	7½	7½	1/1	133,00 G	133,00 bzG
Effecten-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	100,40 G	100,40 G
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	55,60 G	55,75 G
Gth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	79,50 G	79,60 ebzG
Hannoversche Bank	5⅓	5,76	1/1	— —	— —
Leipziger Credit ...	9½	9	1/1	172,60 G	172,60 bz
dto. Disconto.	6	8½	1/1	101,60 G	101,60 G
Luxemburger Bank	7½	6½	1/1	136,00 G	135,00 G
Magdeb. Priv.-Bank	4⁹/₁₀	5⁵/₁₂	1/1	115,25 G	115,00 bzG
Meining. Cred.-Bank	5¼	5	1/1	94,50 G	94,50 G
Mitteldtsch. Creditb.	5¼	5	1/1	94,50 G	94,50 G
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	87,00 bz	87,00 bzG
Niederlausitz. Bank	½	5	1/1	92,00 B	92,00 B
Norddeutsche Bank	8	6¹/₁₀	1/1	148,50 G	148,00 G
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	50,40 G	50,60 G

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 31.
Oberlausitzer Bank.	0	5½	1/1	104,50 bz	104,50 bz
Petersbg. Discontob..	18⅝	20⅕	1/1	185,00 bz	184,75 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	46,50 B	46,50 B
Pos. Provinz.-Bank	6⅓	6⅔	1/1	118,75 B	118,75 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5½	1/1	106,10 bzG	106,00 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8⅔	8¾	1/1	136,50 bzG	136,80 bz
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5⅖	1/1	96,80 G	96,80 G
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	104,10 G	104,10 G
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	116,80 G	116,80 G
Prod.-Handelsbank	4	4	1/1	89,60 bzG	89,50 G
Reichsbank 4½%..	6¼	6,24	1/1 1/7	139,70 bzG	139,60 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	9⅝	8,24	1/1	78,40 bzG	78,25 ebzG
Sächsische Bank...	5⅛	5⅛	1/1	119,75 bzG	119,10 G
Schles. Bankverein	5½	6	1/1	104,50 G	104,60 G
Spritbank Wrede..	2¼	6¼	1/1	95,00 bzG	94,75 bz
Weimarische Bank	4	2	1/1	67,10 G	67,10 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	vom 1.	vom 31.
Berl. grosse Pferdeb	10½	11	1/1	274,25 bzG	274,50 bzG
Berl. Bockbrauerei .	4	5	1/10	124,25 bzG	124,00 bzB
Bismarckhütte	8	6	1/7	97,75 G	97,75 G
Bresl. Act.-Br.	2½	3	1/10	c. 86,50 B	c. 85,50 B
dto. Oelfabrik	⅓		1/6	61,00 bz	61,75 bzG
dto. Strassenb.	6½	5	1/1	130,50 G	130,60 G
dto. W. F. Linke .	3½	5½	1/1	104,75 G	105,00 G
Deutsche Baug......	0	1½	1/1	87,60 bz	88,00 bzG
Donnersmarckhütte	1	0	1/1	28,50 G	28,30 G
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1	1¼	1/7	38,50 bzB	38,10 bzG
Edison Compagnie..	4	5	1/1	100,50 bz	101,00 bzG
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	4	3½	1/1	71,90 bz	71,50 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	25	33⅓	1/10	825,30 G	824,00 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	— —	105,00 B
Hoffmann Waggonf.	4½	5½	1/1	— —	— —
Kramsta, Schles. L.	8	8⅔	1/6	— —	131,50 G
Lauchhammer conv.	2½	4	1/7	— —	— —
Laurahütte	4½	4	1/7	60,75 bz	60,75 bz
Nordd. Eiswerke ...	½	1	1/1	48,50 bzG	48,00 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	27,00 G	26,50 G
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	37,60 bzG	37,25 bz
Oppelner Cement...	5½	4¾	1/1	76,75 bz	78,50 bz
Posener Sprit-A.-G.	5½	5	1/7	101,00 G	101,00 bzG
Redenhütte, conv...	3	0	1/7	12,50 G	12,40 bz
Schles. Gas-A.-G....	7	7	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	14,10 G	14,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	14	8½	1/1	104,50 bzG	103,50 G
dto. Porzellan..	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	120,00 B	120,00 B
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	— —	125,00 bzB
Schöneb. Schlossbr..	0	2	1/10	138,50 G	138,00 bzG
Tarnowitzer Bergb..	0	0	1/1	15,00 bz	13,50 bz
Tivoli Act.-Bierbr...	6	5½	1/10	125,00 bzG	124,75 G
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv. G. 20%	30	0	1/1	1585 G	1583 G

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	vom 1.	vom 31.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	101,50 G	101,80 G
Kramsta 6%	100	1/1 1/7	104,50 bzG	103,25 B
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4½......	100	1/1 1/7	100,00 G	— —
Oberschl. Eisenbed. 5	105	1/1 1/7	93,25 G	92,75 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	65,10 G	65,50 B
Schles. Zinkh. 5% ..	105	1/3 1/9	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 1.	vom 31.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	168,65 bz	168,50 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	168,20 bz	168,20 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	2½	80,65 B	80,60 G
London 1 L. Strl.	8 T.	3½	20,405 bz	20,405 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	3½	20,30 bz	20,30 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	80,70 bz	80,70 bz
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	196,00 bz	196,15 bz
dto. dto.	3 M.	5	195,10 bz	195,25 bz
Wien österr. W. 100 Fl....	8 T.	4	161,65 bz	161,50 bz
dto. dto. 100 Fl....	2 M.	4	160,45 bz	160,45 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	4½	80,45 bz	80,40 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	80,75 B	80,15 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5	196,45 bz	196,50 bz

Reichsbank 3 pCt. — Lombard 3½ u. 4 pCt.
Privatdiscont 1⅞ pCt.

Ultimo-Course.

	Per Septbr.	Per Octbr.
Ungar. 4% Goldrente	86,20à30 bz	— —
Russische Anl. 1880 ..	86,25à50 bz	— —
Russische Anl. 1884 ..	97,90à98,10 bz	— —
Discont.-Command....	206,25à206à206,90 bz	— —
Dortmunder Union ...	37,50à38,00 bz	— —
Laurahütte	60,13à61,90à60,60 bz	— —
Oesterr. Credit	448à49,50 bz	— —
Franzosen	368,50à69,00 bz	— —
Lombarden	180,50à79,00 bz	— —
Russische Noten	196,50 bz	196,50à75 bz

Verantwortlich: f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: i. Vertr. G. Krügel; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.